



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Vor drei Tagen hat Herr Gemlau eine Mail an mich weitergeleitet. Er hatte bei Frau Ebinger, unserer Kontaktperson bei „Don Bosco Mondo“ in Bonn nachgefragt, ob es Schäden oder gar Verletzte beim Vorbeizug des Hurrikans Irma in Haiti gegeben hat. Schließlich liegt das Projekt, welches wir aktuell unterstützen, an der Nordküste Haitis bei Cap Haitien. Also praktisch genau an der Küste, an der der Hurrikan vorbeigezogen ist.



Wie schön, dass Frau Ebinger berichten konnte, dass Pater Stra ihr in einer Mail mitgeteilt hat, dass alles in Ordnung ist. Es ist zu keinen Sachschäden und keinen Personenschäden gekommen. Gott sei Dank!

Wieso beschäftigen wir uns im Schulzentrum am Stoppenberg mit der Situation in Haiti? Ganz einfach: Als im Jahr 2010 ein verheerendes Erdbeben den Karibikstaat heimsuchte und mehr als 200.000 Menschen ums Leben kamen, wurde in den damals am Stoppenberg vorhandenen Geschwisterschulen Hauptschule, Realschule und Gymnasium der Wunsch laut, helfen zu wollen. Diese Anregung wurde aufgegriffen und in den drei Schulen wurde der Beschluss gefasst, das Projekt „Hoffnung für Haiti“ ins Leben zu rufen. Seit dieser Beschluss gefasst wurde, existiert der Arbeitskreis „Hoffnung für Haiti“, der anfangs von Herrn Book, seit einigen Jahren jedoch von Herrn Gemlau koordiniert wird. Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler und Elternvertreter haben sich immer wieder getroffen und darüber ausgetauscht, welche Aktionen durchgeführt werden können, um in Haiti nicht nur eine kurzfristige Aufbauhilfe zu leisten, sondern eine langfristige Partnerschaft aufrecht zu erhalten.

Im Laufe der Jahre ist diese Arbeitsgruppe immer kleiner geworden. Das ist ein normaler Prozess, wenn eine Aktivität zu einem Teil des Alltags geworden ist. Doch auch die kleine Gruppe sorgt dafür, dass immer wieder Impulse in die Schulgemeinde gegeben werden, sei es durch den „Haiti-Tag“, sei es durch „Stopp-Corn für Haiti“, „100 für Haiti“ und durch viele andere große und kleine Aktivitäten. Der Erfolg des Projektes wird auf einer eigenen Homepage dokumentiert, die unser Webmaster Herr Bungarten eingerichtet hat und die immer wieder mit neuen Informationen gefüttert wird.

Über Frau Ebinger, die im Rahmen ihrer Tätigkeit für „Don Bosco Mondo“ für die Koordination der Hilfsmaßnahmen für die Hilfsprojekte der Salesianer Don Boscos in Haiti zuständig ist, werden wir ständig auf dem neuesten Informationsstand gehalten. Die Zusammenarbeit ist ausgezeichnet. So ist im Laufe der Jahre in Haiti der Begriff „Stoppenberg“ zu einem kleinen Hoffnungsschimmer geworden. Es tut den dort tätigen Menschen und den Jugendlichen, denen im Rahmen des Straßenkinderprojektes geholfen wird, gut, wenn sie wissen, dass an sie gedacht wird und dass ihre Arbeit aus der Ferne begleitet und unterstützt wird.



„Hoffnung für Haiti“ gibt uns die Möglichkeit, über unseren Tellerrand hinauszublicken, Menschen in den Blick zu nehmen, deren Lebensperspektive ungleich schlechter ist, als unsere eigene. Wir haben es in der Hand, dabei zu helfen, den Jugendlichen, die im Rahmen der Arbeit der Salesianer Don Boscos in Haiti in deren Straßenkinderprojekt betreut werden, eine bessere Zukunft zu ermöglichen, indem wir hier aktiv sind und uns für sie einsetzen. Das ist ein wichtiges Ziel. Wir sollten es optimistisch und kraftvoll weiter verfolgen!

Vielen Dank an alle, die immer wieder zum Gelingen unserer Aktivitäten für Haiti beitragen!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Elternbeiträge bitte endlich überweisen!

Trotz vielfacher Erinnerung haben viele Familien den Elternbeitrag für das inzwischen laufende Schuljahr noch nicht überwiesen! Das sollte sich möglichst rasch ändern! Im Newsletter 330 aus dem Mai 2017 haben wir bereits auf die Verpflichtung zur Zahlung hingewiesen:

Elternbeiträge bitte zum 30.06.2017 überweisen!

Als Eltern sind Sie verpflichtet, einmal jährlich die so genannten Elternbeiträge an uns zu zahlen. Stichtag ist jeweils der 30.06., gezahlt wird im Voraus für das kommende Schuljahr. Die Kosten, die wir im Rahmen des Schulbesuches als Elternbeiträge erheben, werden in einem angehängten pdf-Dokument näher erläutert, dort finden sich auch die notwendigen Angaben zu unserer Kontoverbindung. Es handelt sich um Beiträge, die alle Eltern des Gymnasiums gleichermaßen bezahlen müssen, weil mit ihnen Leistungen finanziert werden, die alle Schülerinnen und Schülern im Laufe ihres Schullebens in Anspruch nehmen: EDV-Beitrag, Elternbeitrag und Beitrag für das Selbstlernzentrum (SLZ-Beitrag).

Hier die Kontoverbindung:

Überweisung der Elternbeiträge des Gymnasiums Am Stoppenberg

Die **einmal jährlich** zu zahlenden Elternbeiträge (Elternbeitrag 15,00 €, EDV-Beitrag 12,00 €, Beitrag Selbstlernzentrum 10,00 €) von in der Summe 37,00 € müssen von Ihnen auf ein besonderes Konto eingezahlt oder überwiesen werden! Stichtag für die Einzahlungen für jedes Schuljahr ist der 30. Juni.

Hier noch einmal im Überblick:

- **Stichtag Zahlungseingang:** 30.06.
- **Betrag:** 37,00 € (jedes zusätzliche Geschwisterkind zahlt nur 30,00 €)
- **Kontoinhaber:** Gymnasium Am Stoppenberg
- **Kreditinstitut:** Bank im Bistum Essen
- **IBAN:** DE37 3606 0295 0013 2641 20
- **Stichwort:** Elternbeiträge „Vorname und Nachname des Kindes bzw. Vornamen und Nachnamen der Kinder“

Herzlichen Glückwunsch Frau Buch!

Am vergangenen Mittwoch, 13.09.2017, hat unsere Studienreferendarin Frau Buch ihre Unterrichtspraktischen Prüfungen zur Erlangung des Zweiten Staatsexamens erfolgreich absolviert. Im Namen der Schulgemeinde gratuliere ich ihr herzlich und wünsche ihr viel Freude als „echte“ Lehrerin!



Handwerk ist online

Das Gymnasium Am Stoppenberg ist mit hoher Wahrscheinlichkeit das einzige Gymnasium in NRW, welches Handwerksunterricht in der Sekundarstufe I anbietet. Er gehört seit der Schulgründung zum konzeptionellen Kern unserer Tagesheimschule. Unser Handwerksunterricht bietet Schülerinnen und Schülern Erfahrungen, die sie in den anderen Fächern kaum oder gar nicht machen können. Im Handwerksunterricht wird das „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ deutlicher als an irgendeiner anderen Stelle.



Lange haben die Werkstatllehrer überlegt, wie die Ergebnisse des Handwerksunterrichtes einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden können. Denn nur für den „privaten Gebrauch“ sind die tollen Projekte aus Holz, Metall bzw. Stoff viel zu schade! Gelegentlich haben sie ihre Arbeitsergebnisse an dieser Stelle präsentiert, haben aber viel mehr zu bieten, was wir der Schulgemeinde und darüber hinaus zeigen können. So wuchs der Gedanke, eine eigene Homepage zu entwickeln, die sich zwar optisch der unserer Schule anpasst, aber inhaltlich nur mit dem Hand-

werksunterricht auseinandersetzt und in einem selbständigen Bereich zu regelmäßigen Besuchen einladen möchte.

Für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Am Stoppenberg bietet die neue Seite den zusätzlichen Service, in einem Loginbereich alle Dokumente, die für den Unterricht von Bedeutung sind, downloaden, bzw. ausdrucken zu können.

Viel Spaß beim neuen Internetauftritt des Handwerk Am Stoppenberg!

<https://handwerk.gymnasium-am-stoppenberg.de/>

Die Qualitätsanalyse hat sich angekündigt

Seit einer guten Woche wissen wir, dass die Qualitätsanalyse, die vor einigen Jahren auch an unserer Schule durchgeführt wurde, in die zweite Runde gehen wird. Die QA steht also wieder vor der Tür. Inzwischen hat sich jedoch der Gesamtaufbau der Qualitätsanalyse grundlegend geändert. Es werden daher im Vorfeld eine Reihe von Abstimmungsgesprächen mit allen am Schulleben Beteiligten stattfinden, denn neben einem „Pflichtprogramm“ wird die „Kür“ durchgeführt, d. h. wir als Schule dürfen Themen festlegen, die für uns so wichtig sind, dass wir die QA bitten, uns für diese Themen qualifizierte Hinweise zu geben. Bis zum 18.10.2017 müssen wir das Schulprogramm bei der QA einreichen, bis zum 05.12.2017 müssen wir uns schulintern über Schwerpunkte für die QA einigen, bis zum Februar 2018 müssen die schulinternen Curricula auf dem neuesten Stand sein und kurz vor den Osterferien kommt dann das QA-Team zu Besuch, um sich, wie bei der ersten Qualitätsanalyse, den Unterricht von Kolleginnen und Kollegen anzusehen.

Sämtliche Informationen, die im Gesamtzusammenhang der QA wichtig sind, werden hier im Newsletter immer wieder veröffentlicht werden. Zu den entsprechenden Sitzungen der Mitwirkungs-gremien wird rechtzeitig eingeladen. Wir dürfen die QA gespannt und optimistisch erwarten, es wird uns guttun, wenn das QA-Team von außen einen Blick auf unsere Schule wirft und uns Rückmel-dungen aus dieser ganz anderen Perspektive gibt.



Vokabellerntag für die Klassen 5



Am kommenden Donnerstag, 21.09.2017, findet in der 2. bis 4. Stunde der Vokabellerntag für die Klassen 5 statt. Wie bekomme ich Vokabeln in meinen Kopf? Welche Methoden gibt es? Was für ein Lerntyp bin ich? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung beantwortet. Es wird ganz viel praktisch erprobt, alle möglichen Methoden werden ausprobiert. Eine spannende Sache! Vielen dank an die beteiligten Kolleginnen und Kollegen!

Der Vertretungsplan ist sehr lang

In manchen Familien wird es Stirnrunzeln geben, wenn der Vertretungsplan mal wieder für eine Klasse drei Vertretungsstunden am selben Tag aufweist. Ich stimme Ihnen voll und ganz zu: Das ist keine sinnvolle Lösung. Leider ist es unumgänglich und unvermeidbar, dass in Einzelfällen solche kuriosen Schultage zustande kommen. Wenn unsere drei Klassen 6 auf Klassenfahrt gehen, sind sechs Lehrerinnen und Lehrer nicht im Hause. Das Gleiche gilt für die Woche der Studienfahrten in der Q2. Wenn dann noch einzelne Krankheitsfälle hinzukommen, die ja leider unvermeidbar und unvorhersehbar sind, dann wird der Vertretungsplan lang und immer länger. Dafür bitte ich um Verständnis.



An dieser Stelle danke ich den Kolleginnen und Kollegen, die neben ihren eigenen unterrichtlichen Verpflichtungen Vertretungsstunden übernehmen. Mein besonderer Dank gilt den Kollegen, die versuchen, den Vertretungsunterricht auch unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen sinnvoll zu organisieren, allen voran danke ich meinem Stellvertreter Herrn Baumgarten, der federführend an dieser Stelle tätig ist.

Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften finden nächste Woche statt!



Am kommenden Montag und Dienstag, also am 18.09.2017 und 19.09.2017 finden die Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaftssitzungen statt. Sie haben noch keine Einladungen erhalten? Fragen Sie bitte mal ihre Kinder, ob es da noch einen besonderen Zettel in den Tiefen der Schultasche gibt oder schauen Sie in ihren Mailaccount.

Herzlichen Glückwunsch Frau Buch!

Am vergangenen Mittwoch, 13.09.2017, hat unsere Studienreferendarin Frau Buch ihre Unterrichtspraktischen Prüfungen zur Erlangung des Zweiten Staatsexamens erfolgreich absolviert. Im Namen der Schulgemeinde gratuliere ich ihr herzlich und wünsche ihr viel Freude als „echte“ Lehrerin!



Spenden-Triathlon der Klassen 6 des Schulzentrums am 26.09.2017



Wie funktioniert ein Spendentriathlon? Ganz einfach: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 entscheiden sich für eine von drei Sportarten. Zur Auswahl stehen Radfahren, Laufen und Schwimmen. Pro gefahrener Runde, pro geschwommener Bahn und pro gelaufener Runde erwirtschaften die Schülerinnen und Schüler Spendengelder von großzügigen Menschen, die sich vorher bereit erklärt haben, als Sponsoren zu fungieren. Im Vorfeld bekommen die

Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 einen entsprechenden Zettel, in den sich die Sponsoren eintragen können.

Der Weihnachtsmarkt steht vor der Tür!

Tatsächlich: Freitag in 10 Wochen ist Weihnachtsmarkt am Stoppenberg! Aus Sicht der Schule ist es also höchste Zeit für die intensiven Vorbereitungen, bei denen wir ohne die Hilfe der Eltern nicht auskommen. Alle, die sich schon seit Wochen darauf freuen und alle, die erstmals dabei sein wollen, alle, die kreative Ideen haben und gerne basteln, kleben, schnipseln, bohren, tackern, malen, nähen und noch mehr, treffen sich am Dienstag, 26.09.2017, um 14.30 Uhr mit Herrn Schumacher im BIB!



Mein liebes Tagebuch - Folge 40



„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzähle. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Die Geschichte entsteht durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.

Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.